# Fragmenta entomofaunistica III Daten zur Verbreitung und Phaenologie der Bockkäfer in Vorarlberg (Austria occ.) und Liechtenstein, sowie Streudaten aus dem Ost- und Südalpenraum (Coleoptera: Cerambycidae)

von Eyjolf Aistleitner & Ulrich Aistleitner

#### Zu den Autoren

Dr. Eyjolf Aistleitner, geboren 1943, zuerst Primar- und Sekundarschullehrer, dann Studium Biologie und Erdwissenschaften. Dissertationsthema über Schmetterlinge Vorarlbergs, Lehrtätigkeit an der pädagogischen Akademie Feldkirch, Lektorat Universität Innsbruck, Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz, zahlreiche Publikationen zu botanischen, entomologischen und ökologischen Themen.

Ulrich Aistleitner, geboren 1970, seit früher Kindheit Beschäftigung mit Schmetterlingen, Schmetterlings-Kartierung Nationalpark Hohe Tauern und Liechtenstein, vor Studienabschluss Biologie und Erdwissenschaften, Universität Innsbruck.

#### **Abstract**

The paper deals with the fauna of Cerambycidae of Vorarlberg (Austria) and the Principality of Liechtenstein. 55 species have been observed by the authors.

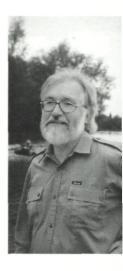
In addition data of 47 species from the eastern and southern region of the Alps are listed.

#### Zusammenfassung

Phaenologische und faunistische Daten von Cerambyciden aus Beifängen während der letzten vier Jahrzehnte aus Vorarlberg und Liechtenstein sowie einige wenige Streudaten aus dem Ost- und Südalpenraum werden zusammengefaßt und verfügbar gemacht.

Außerdem werden die vollständigen, mit Orts- und Zeitangabe versehenen Daten jenes Materials, das sich heute in der Sammlung MÜLLER im Museum "Vorarlberger Naturschau" in Dornbirn (NSD) befindet und das ADLBAUER, Graz, 1987 auf unsere Bitte hin überprüft und revidiert hat, als Corrigendum und Addendum der Arbeiten von MÜLLER (1912, 1926) sowie KLESS (1974) wiedergegeben. Ansonsten sei auf die Originalarbeiten verwiesen.







#### 1. Einleitung

Bockkäfer - Cerambycidae

Der Eindruck, den manche Formen mit ihren langen, geschwungenen Fühlern dem Betrachter vermittelten, Miniatur-Ziegenböcke mit ausladenden Hörnern vor sich zu haben, mag ihren deutschen Namen begründet haben.

Viele dieser Käfergestalten - namentlich in den Tropen - gehören zu den beeindruckendsten Erscheinungen, was Bizarrheit, Körpermasse oder Ornamentik ihrer Flügeldecken betrifft. Erdweit mit über 25 000 Arten, ist die Käferfamilie im zentralen europäischen Raum mit 180 bzw. 250 Arten (JACOBS & RENNER 1974, SAUERMOST 1994) eher bescheiden vertreten.

Doch vielfältig und eben bei jedem Vertreter Eigenart zeigend sind Partnersuche und -findung, Eiablage an die jeweiligen pflanzlichen Nahrungssubstrate wie frisches oder verrottendes Holz, Rinden oder seltener krautige Pflanzenteile, in denen die madenartigen Larven oft mehrere Jahre leben. Auch die Imagines sind Pflanzenfresser, benagen Rinde, sind als Vertreter der Blütenböcke gleichzeitig Pollenfresser und Bestäuber oder lecken am Saftfluß der Bäume.

Jede einzelne Art unserer Fauna in der Einmaligkeit ihrer Lebensansprüche und ihres Vorkommens, ihrer ästhetischen Erscheinung und ihres Verhaltensrepertoires bei Partnersuche oder Brutfürsorge, ihrer Unersetzlichkeit im Beziehungsgefüge von Fressen und Gefressenwerden ist auch Teil unseres eigenen, natürlichen Lebensraumes.

In überholten Naturschutzbemühungen wurden seitenlange Namenslisten, auch der Bockkäfer, subsummiert, doch konnte deren Schutz nicht exekutiert werden, solange in der Waldbewirtschaftung Begriffe wie standortgemäße, artenreiche Gehölzgesellschaften mit gestuften Altersstrukturen, damit Verzicht auf Fichtenplantagen in jeder Höhenlage, Totholz oder Wildnis unbekannt waren. Naturschutz müßte in den Köpfen beginnen. Effektiver Naturschutz begründet sich aber auch auf der Kenntnis des Artenspektrums: Wer schützen will, muß erst wissen, was übriggeblieben ist.

So betrachtet sei das vorliegende Ergebnis als Baustein zur Kenntnis der Regionalfauna aufzufassen.

Für Österreich besteht eine Rote Liste der Coleoptera (JÄCH 1994), in der ADLBAUER, HOLZSCHUH und ZABRANSKY als Familienbearbeiter der Cerambycidae insgesamt 75 Arten auflisten. Von diesen sind für Vorarlberg 6 Arten als unterschiedlich gefährdet ausgewiesen. In der vorliegenden Arbeit wird davon nur *Lamia textor*, der Weberbock, rezent belegt.

#### 2. Verbreitungsangaben

Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die allgemeinen Angaben zur Verbreitung und Ökologie der einzelnen Arten auf BENSE (1995) und FREUDE et al. (1966), zum Vorkommen in Liechtenstein auf ADLBAUER (1992).

Zahl und Summe der Nachweise ergibt in konsequenter Überlegung, daß Arten mit spezifischen Ansprüchen an Habitat und Substrat, mit versteckter Lebensweise und damit vielfach auch nächtlicher Aktivität in der Darstellung unterrepräsentiert sind. Maßnahmen in der Waldbewirtschaftung der letzten zwei Jahrhunderte waren bis vor kurzem nicht durch ökologische Überlegungen gekennzeichnet, sodaß eine Reihe von Arten durch Zurückdrängen ihrer wirtschaftlich unbedeutenden Brutbäume oder durch rigoroses Entfernen von Totholz in den Wirtschaftswäldern Mitteleuropas ihre Lebensgrundlagen verloren.

Andererseits sind Arten mit großer ökologischer Amplitude, mit einem breiten Spektrum an Substratpflanzen, tagaktive Blütenbesucher mit hoher Individuendichte oder etwa Fichtenholzbewohner, deren Wirtspflanze forstwirtschaftlichanthropogen außerhalb ihres ursprünglichen subalpinen Areals in mehreren Vegetationsstufen weit verbreitet wurde, in der Darstellung deutlicher vertreten. Trotz dieser einschränkenden Überlegungen erlaubt die Darstellung der Abundanz mehrfache Rückschlüsse.

Eine Auswahl von Rasterverbreitungskarten sollen unterschiedliche Kenntnis wiedergeben von Arten, die als xerotherme Elemente im Untersuchungsgebiet (UG) an die Grenzen ihrer Teilareale gelangen, die seit vielen Jahrzehnten verschollen sind, die spezielle Biotopbindungen aufweisen oder die durch zahlreiche Meldungen in ihrer Verbreitung im UG hinlänglich bekannt erscheinen.

Die rezenten Daten stammen aus den Beifängen der Verfasser (ohne Kennzeichnung im Text) sowie von weiteren Gewährsleuten (BER = leg. D. Bertolini, KEL = leg. W. Keller, SCH = leg. W. Schurig, ZUE = leg. M. Zündel).

In der Systematik und Nomenklatur wird BENSE (1995) gefolgt.

#### Topographische Abkürzungen:

E, ME, NE, SE Europa, Mittel-, Nord-Süd-

**VBG** Vorarlberg

BL Bregenz/Leiblachtal

BW Bregenzerwald

FW Ferwall

GW Großes Walsertal

ΚI Klostertal

ΚW Kleines Walsertal

LA Laternsertal Montafon MO RA Rätikon RH Rheintal

SL Silvretta WG Walgau

FL Fürstentum Liechtenstein

CH/GR Schweiz, Graubünden

CH/SG Schweiz, St. Gallen Oinatura Dornbirn, Austria, download unter www.biglogiezentrum.at 3.1 Daten aus dem Untersuchungsgebiet und dem St. Galler Rheintal In der vorliegenden Arbeit werden 55 Arten aus dem Untersuchungsgebiet (VBG und FL) gemeldet; MÜLLER (1912) gibt eine Artenzahl für VBG von 97 an, ADL-BAUER (1992) weist in FL 76 spp. nach.

#### Subfamilie Prioninae

Prionus coriarius (LINNAEUS, 1758)

aus ME vielfach gemeldet, dämmerungs- und nachtaktiv, dreijährige Larvalentwicklung, aus dem UG seit MÜLLER nur ein rezenter Nachweis, keine Belege in NSD vorhanden, in FL nicht nachgewiesen

Meldungen: n = 1

VBG: BW Langen, VI. 56 [Beleg an coll. DEMELT (+), Klagenfurt abgegeben]

#### Subfamilie Lepturinae

Oxymirus cursor (LINNAEUS, 1758)

in ME weit verbreitet, mehrjährige Entwicklung in Laub- und Nadelhölzern

MÜLLER: FL Malbun, 21. 6. 1897

Meldungen: n = 11

VBG: GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 26. 7. 87, 18. 6. 89; Sonntag-Seeberg, 900 m, 10. 5. 66; Kellerspitze, 2000 m, 1. 6. 64; RA Gamperdonatal, Panüel Alpe, 1800 m, 9. 7. 90; Rellstal, Ganeu, 1400 m, 20.-25. 7. 84 (SCH); RH Feldkirch-Nofels, 13. 5. 63 (KEL); Götzis, Örflaschlucht, 500 m, 17. 5. 92; Hohe Kugel E Götzis, 25. 7. 80 (SCH); WG Hoher Frassen N Bludenz, 17-1900 m, 25. 6. 94

FL: RA Alp Hintervalorsch, 14-1500 m, 23. 7. 87

#### Rhamnusium bicolor (SCHRANK, 1781)

in ME weit verbreitet, doch selten beobachtet, polyphag in Laubholz, keine rezenten Nachweise in VBG und FL, auch in Nordtirol nur sehr selten (WÖRNDLE 1950, HEISS 1971)

MÜLLER: WG Schnifis, VI. 1905

#### Rhagium bifasciatum FABRICIUS, 1775

in ME verbreitet, Entwicklung in morschem Laub- und Nadelholz

MÜLLER: BL Bregenz, 19. 5. 1894

Meldungen: n = 9

VBG: BW Schwarzenberg, 600-1200 m, VII./ VIII. 89 (ZUE); GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 29. 5. 85, 18. 6. 89; Kellerspitze, 2000 m, 1. 6. 64; RA Galinakopf, 1800 m, 16. 7. 60; RH Feldkirch-Levis, 1978 (SCH); Feldkirch, Ardetzenberg, 500-620 m, 25. 7. 83 (SCH); WG Hoher Frassen N Bludenz, 17-1900 m, 25. 6. 94

#### Rhagium inquisitor (LINNAEUS, 1758)

in ME verbreitet und nicht selten, Entwicklung vorwiegend im Nadelholz

MÜLLER: MO Vandans-Vens, Venser Tobel, 1. 7. 1897

194 Meldungen: n = 5

©inatura Dornbirn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at VBG: GW Sonntag-Garsella, 750 m, IX. 83; RA Rellstal, Ganeu, 1400 m, 20.-25. 7. 84 (SCH); WG Göfis, Gasserplatz, 540 m, 3. 4. 97; Schlins, 550 m, 28. 12. 73 FL: Triesen, Münz, 1100-1250 m, 11. 7. 94

#### Rhagium mordax (DEGEER, 1775)

in ME häufig zu beobachten, Entwicklung polyphag v. a. in Laubholz

MÜLLER: BL Bregenz, Gebhardsberg, 19. 5. 1893

Meldungen: n = 12

VBG: GW Sonntag-Garsella, 750 m, 2. 6. 66; Sonntag-Türtsch, 950 m, VI. 63; Sonntag-Seeberg, 900 m, 10. 5. 66; RA vord. Saminatal, 800-850 m, 24. 6. 95, 18. 5. 96, 21. 6. 96; Vorderälpele SW Frastanz, 1000 m, VI. 62; RH Feldkirch-Altenstadt, 12. 7. 80 (SCH); Feldkirch-Gisingen, Ardetzenberg, 500 m, 4. 5. 95, 4. 4. 97; WG Schlins, 550 m, 28. 12. 73 FL: Vaduz, Wildschloss, 850 m, 2. 6. 94

#### Stenocorus meridianus (LINNAEUS, 1758)

in ME vielfach belegt, Larvalsubstrat v. a. Wurzeln von Laubhölzern

MÜLLER: BW Andelsbuch, VI. 1899

Meldungen: n = 1

VBG: RH Feldkirch-Gisingen, 460 m, 14.-17. 7. 84 (SCH)

#### Pachyta quadrimaculata (LINNAEUS, 1758)

im Alpenraum häufig gemeldet, Imagines auf Blütenständen v. a. der Apiaceae, Larven sich im Nadelholz entwickelnd

MÜLLER: GW Buchboden, 16. 6. 1904; KL Langen, 15. 7. 1904

Meldungen: n = 11

VBG: GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 4. 7. 82, 26. 8. 82, 22. 6. 86, 3. 7. 93; Fontanella, 1100 m, 20. 6. 78; Buchboden, Vord. Gurga, 900 m, VIII. 80; RA Rellstal, Ganeu, 1400 m, 15. 8. 82, 20.-25. 7. 84 (SCH); RH Feldkirch-Gisingen, 460 m, 14.-17. 7. 84 (SCH)

FL: Triesenberg-Silum, 1450 m, 24. 6. 94; Alp Valüna, 14-1550 m, 5. 8. 94

#### Brachyta interrogationis (LINNAEUS, 1758)

im Alpenraum besonders in Hochstaudenfluren verbreitet, Larven in Wurzeln von Geranium (BENSE 1995), Imagines sehr variabel gezeichnet, im UG überwiegend schwarz

MÜLLER: RA Brüggele Alpe SW Brand, VII. 1896; CH/GR Klosters, VII. 1901

Meldungen: n = 3

VBG: KW Hirschegg, 3. 7. 84 (SCH)

FL: Triesenberg-Silum, 1450 m, 24. 6. 94; RA Rappenstein, 1950-2250 m, 13. 7. 90

#### Evodinus clathratus (FABRICIUS, 1792)

vor allem im Alpen- und Karpathenbogen in der montanen Stufe, Entwicklung unter der Rinde von Laub- und Nadelholz

MÜLLER: RH Hoher Freschen, 1. 7. 1902; KL Arlberg, VII. 1897

Meldungen: n = 2

VBG: RA Rellstal, Ganeu, 1400 m, 20.-25. 7. 84 (SCH) FL: RA Alp Gafadura E Planken, 1350-1500 m, 17. 7. 87 Unatura Dombirn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at Dinoptera collaris (LINNAEUS, 1758)

in E häufig und weit verbreitet MÜLLER: BL Bregenz, V. 1893

Meldungen: n = 5

VBG: RH Feldkirch, 9. 5. 81 (SCH); Feldkirch-Gisingen, Illau, 20. 6. 61 (KEL); Feldkirch-

Tosters, Illdamm, 11.-17, 5, 83, 9,-13, 6, 85 (SCH)

FL: Balzers, Elltal, 550-650 m, 4. 7. 95

#### Acmaeops septentrionis (THOMSON, 1866)

hauptsächlich in den Alpen und in Skandinavien verbreitet, Larvalentwicklung in Nadelholz-Arten, für Nordtirol als sehr selten angegeben (WÖRNDLE 1950), im UG rezent nur aus FL mehrfach, aber einzeln

MÜLLER: KL Langen, 25, 7, 1900

#### Gaurotes virginea (LINNAEUS, 1758)

vor allem aus ME und NE gemeldet, Entwicklung besonders in Fichte, Verpuppung im Boden

MÜLLER: BW Andelsbuch, 19.6. 1898; KL Arlberg, 19. 7. 1901; RH Hohe Kugel E Götzis, 14. 6. 1904

Meldungen: n = 21

VBG: BW Schwarzenberg, 600-1200 m, VII./ VIII. 89 (ZUE); Niedere SE Andelsbuch, 15. 8. 84 (BER); FW Silbertal, Unt. Dürrwald Alpe, 1480 m, 10. 8. 96; GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 10. 8. 87, 3. 7. 93; Sonntag, Steris Alpe, 1400 m, 16. 8. 87; Buchboden, 900 m, 29. 7. 66; KW Riezlern-Ausserschwende, Gatterbach, 11-1200 m, 16. 7. 96, 2. 8. 96; Hirschegg, 3. 7. 84 (SCH); Mittelberg-Baad, ob. Turatal, 14-1550 m, 18. 7. 96; RA Gamperdonatal, 1. 8. 63; RH Feldkirch-Gisingen, 14.-17. 7. 84 (SCH); Feldkirch-Gisingen, Illau, 7. 6. 61 (KEL); Übersaxen, 7. 6. 65 (KEL)

FL: Schaan, Äscher, 450 m, 17. 7. 89; Planken-Oberplanken, 950 m, 17. 7. 89; RA Alp Vordervalorsch, 1300 m, 28. 5. 81; Alp Hintervalorsch, 14-1500 m, 23. 7. 87; Triesen, Lawenatal, Messweid, 1400 m, 24. 7. 95

#### Pidonia lurida (FABRICIUS, 1792)

im Alpenraum verbreitet und zahlreich, Imagines sind Blütenbesucher, Larven vorwiegend in Fichte und Buche

MÜLLER: BL Lochau-Haggen, 5. 7. 1898; BW Bregenz-Fluh, VI. 1894

Meldungen: n = 3

VBG: KW Riezlern, Hörnlepaß, 1150 m, 14. 7. 96; RA Rellstal, Ganeu, 1400 m, 20.-25. 7. 84 (SCH); RH Feldkirch, Ardetzenberg, 500-620 m, 20. 7. 81 (SCH)

#### Cortodera femorata (FABRICIUS, 1787)

Verbreitungsschwerpunkt in ME, Entwicklung in alten Fichtenzapfen; rezent mehrfach aus Nordtirol belegt (WÖRNDLE 1950, HEISS 1971), für die CH mehrfach gemeldet, z.B. Churer Raum (ALLENSPACH 1973), nicht aus VBG und FL MÜLLER: RA Gafalljoch (= Cavelljoch) S Lünersee, VIII. 1903

Oinatura Dornbirn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Grammoptera ruficornis (FABRICIUS, 1781)

in ME weit verbreitet und individuenreich, Entwicklung in abgestorbenen Ästen

MÜLLER: BL Bregenz, 17. 5. 1893

Meldungen: n = 2

VBG: RH Feldkirch, Stadtschrofen, 16. 6. 86 (SCH), Feldkirch-Tosters, 450 m, 9. 5. 89

#### Alosterna tabacicolor (DEGEER, 1775)

in E weit verbreitet und zahlreich belegt, Imagines sind Blütenbesucher (z.B.

Aruncus), Entwicklung u.a. unter der Rinde

MÜLLER: BL Bregenz, 16. 6. 1893

Meldungen: n = 4

VBG: KW Riezlern, Breitachufer, 1050 m, 16. 7. 96; RA vord. Saminatal, 800 m, 21. 6. 96;

Rellstal, Ganeu, 1400 m, 20.-25. 7. 84 (SCH) FL: Triesen, Münz, 1100-1250 m, 11. 7. 94

#### Pseudovadonia livida (FABRICIUS, 1776)

in ganz E verbreitet, Larven vermutlich mycetophag (an Pilzmyzel lebend), WÖRNDLE (1950) gibt für Nordtirol zahlreiche Nachweise an, keine rezenten Beobachtungen aus VBG und FL

MÜLLER: BL Pfänder, 5. 7. 1904; RH Kennelbach, Kustersberg 17. 6. 1894

#### Pedostrangalia revestita (LINNAEUS, 1767)

in E verbreitet, polyphag in Laubgehölzen, in Nordtirol sehr selten (WÖRNDLE 1950, HEISS 1971), ALLENSPACH (1973) meldet einen Fund von GR Chur; keine rezenten Belege aus dem UG

MÜLLER (1912), jedoch kein Beleg in NSD vorhanden!

#### Pachytodes cerambyciformis (SCHRANK, 1781)

weit verbreitet und häufig, Imagines blütenbesuchend, Entwicklung in Wurzeln verschiedener Holzgewächse

MÜLLER: BL Bregenz, VI. 1893

Meldungen: n = 12

VBG: BW Egg, 29. 7. 84, 10. 8. 84 (BER); Schwarzenberg, 600-1200 m, VII./ VIII. 89 (ZUE); KW Riezlern, Breitachufer, GH Waldhaus, 1040 m, 16. 7. 96; Mittelberg-Baad, ob. Turatal, 14-1550 m, 18. 7. 96; RA vord. Saminatal, 800 m, 21. 6. 96; Rellstal, VII. 79 (SCH); RH Feld-kirch-Tosters, Illdamm, 460 m, 9.-13. 6. 85 (SCH); Feldkirch-Altenstadt, 460 m, 11. 7. 82 (SCH); WG Frastanz, 460 m, 30. 7. 82 (SCH)

FL: Planken-Oberplanken, 950 m, 17. 7. 89

#### Anoplodera sexguttata (FABRICIUS, 1775)

in ME verbreitet, Entwicklung im morschen Laubholz, keine Erwähnung in WÖRNDLE (1950) und HEISS (1971), ALLENSPACH (1973) meldet Funde u.a. vom Walensee, rezent aus dem UG nur aus FL in Einzelmeldungen

MÜLLER: BL Lochau-Haggen, 28. 5. 1893

#### biologiezentrum.at

©ınatura Dornbirn, Austria, download unter www.b Anastrangalia sanguinolenta (LINNAEUS, 1761)

in E weit verbreitet und häufig auf Blüten, Larven im morschen Nadelholz

MÜLLER: BL Eichenberg, VII. 1894; BW Bregenz-Fluh, 30. 6. 1897; MO Tschag-

guns, 1.7. 1897 Meldungen: n = 20

VBG: BW Egg, 20. 7. 84 (BER); Niedere SE Andelsbuch, 20. 8. 84 (BER); FW Silbertal, unt. Dürrwaldalpe, 1500 m, 10, 8, 96; GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 12, 8, 82, 10, 8, 87, 16. 7. 89, 3. 7. 93; Sonntag, Steris Alpe, 1400 m, 16. 8. 87; Buchboden, Vord. Gurga, 900 m, 29. 7. 66, 26. 7. 87; RA Rellstal, Ganeu, 1400 m, 20.-25. 7. 84 (SCH); RH Feldkirch-Altenstadt, 11. 7. 82 (SCH); Feldkirch-Tosters, 460 m, 25. 5. 80, 30. 5. 82 (SCH); Feldkirch-Gisingen, Illau, 19. 6. 62 (KEL); WG Nüziders, 500 m, 13. 6. 69

FL: Planken-Oberplanken, 950 m, 17. 7. 89; Balzers, Elltal, 550-650 m, 4.+19. 7. 95; unt. Saminatal, 1100 m, 22. 7. 95

#### Anastrangalia dubia (SCOPOLI, 1763)

weniger weit verbreitet als die vorerwähnten Arten, Imagines auf Blüten, Larven entwickeln sich im Totholz von Nadelholzgewächsen

MÜLLER: BL Eichenberg, VII. 1893, Bregenz; MO Schruns, 19. 7. 1899 Corrigendum! Bei MÜLLER (1912) als Leptura (= Corymbia) fulva aufgeführt Meldungen: n = 10

VBG: BW Egg, 4. 8. 84 (BER); GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 12. 8. 82, 4. 8. 85, 14. 8. 87; Buchboden, Vord. Gurga, 900 m, 26. 7. 87; RA vord. Saminatal, 800 m, 21. 6. 96 FL: Planken-Oberplanken, 950 m, 17. 7. 89; Triesen, Münz, 11-1250 m, 11. 7. 94; Triesen, Tuass, 14-1550 m, 11. 7. 94; RA Alp Hintervalorsch, Langtobel, 14-1600 m, 2. 8. 93

#### Anastrangalia reyi (HEYDEN, 1889)

im Alpenraum und in Skandinavien verbreitet, in der CH aus GR, VS und TI bekannt (ALLENSPACH 1973), bislang nicht aus VBG gemeldet, nächstliegende Funde in Tirol im Außerfern und im Stanzertal (St. Anton) (WÖRNDLE 1950); bereits von ADLBAUER (1992) in FL festgestellt

Meldungen: n = 2

FL: RA Plattenspitze, 16-1700 m, 8. 7. 93; Triesen, Alp Lawena, 1500 m, 25. 7. 95

#### Corymbia rubra (LINNAEUS, 1758)

eine der häufigsten Arten, in E weit verbreitet, blütenbesuchend, Entwicklung im Totholz von Nadelbäumen

MÜLLER: BW Bregenz-Fluh, VI. 1893

Meldungen: n = 19

VBG: BW Eqq, Brüggele, 21. 8. 84, 2. 9. 84 (BER); Niedere SE Andelsbuch, 20. 8. 84 (BER); GW Sonntag-Garsella, 750 m, 12. 8. 87; Sonntag, Tschengla, 1000 m, 12. 8. 82, 4. 8. 85, 11. 9. 87; Sonntag-Türtsch, 950 m, X. 63; Oberüberlut Alpe NE Buchboden, 1600 m, VII. 74; RA Rellstal, Ganeu, 1200 m, 11.-14. 8. 85 (SCH); RH Feldkirch-Tosters, Illdamm, 3. 8. 86 (SCH); Feldkirch-Gisingen, 450 m, 19. 6. 60 (KEL), 14. 8. 89; Feldkirch, Amberg, 24. 8. 80, 3. 8. 86 (SCH); WG Frastanz, 460 m, 30. 7. 82 (SCH); Göfis-Hofen, 500 m, 18. 7. 82 (SCH) FL: Triesen, Auf den Wiesen, 500 m, 15. 8. 96; Triesen, Eichholz, 750 m, 22. 7. 96

in ME und NE verbreitet, Entwicklung im Totholz, aus CH/GR mehrfach (ALLEN-

SPACH 1973), nicht aus FL gemeldet MÜLLER: BW Langen, VII. 1896

Meldungen: n = 1

VBG: BW Egg, 20. 7. 84 (BER)

#### Leptura maculata PODA, 1761

weit verbreitet, blütenbesuchend, Entwicklung im morschen Holz

MÜLLER: BW Bregenz-Fluh, 16. 8. 1893, Schnepfau-Schnepfegg, 26. 7. 1903

Meldungen: n = 24

VBG: BW Egg, 22.+29. 7. 84, 4. 8. 84 (BER); Schwarzenberg, 600-1200 m, VII./ VIII. 89 (ZUE); GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 26. 8. 82, 4. 8. 85, 29. 7. 87, 26. 7. 96; Buchboden, 900 m, 29. 7. 66; RH Feldkirch, Amberg, 24. 8. 80; Feldkirch-Tosters, Illdamm, 1. 8. 86 (SCH); WG Göfis-Hofen, 500 m, 18. 7. 82 (SCH); Frastanz, 460 m, 30. 7. 82 (SCH); Satteins, 700 m, 7. 7. 82; Bludesch, 600 m, 12. 7. 96; Nenzing-Latz, 750 m, 12. 7. 96; Ludesch-Ludescherberg, 750 m, 29. 6. 96

FL: Schaan, Dux, 550-600 m, 10. 7. 87; Planken-Oberplanken, 950 m, 17. 7. 89; Triesen, Magrüelwiesen, 970 m, 11. 7. 95; Triesen, Münz, 1050-1200 m, 11. 7. 95; Triesen, Hintertuass, 1450 m, 11. 7. 95; Balzers, Elltal, 550-650 m, 4. 7. 94

#### Leptura quadrifasciata LINNAEUS, 1758

weit verbreitet, doch ein im UG weniger häufig belegter Blütenbesucher, Entwicklung vorwiegend in Weichhölzern

MÜLLER: BW Bregenz-Fluh, 1. 6. 1893, Langen, 14. 8. 1898

Meldungen: n = 1

VBG: MO Vandans, 10. 8. 79 (SCH)

#### Leptura arcuata PANZER, 1793

ein Verbreitungsschwerpunkt in den Alpen, so aus Nordtirol (WÖRNDLE 1950, HEISS 1971) und GR (ALLENSPACH 1973) gemeldet, keine rezenten Daten aus dem UG

MÜLLER: MO St. Gallenkirch, VII. 1900

#### Leptura aethiops PODA, 1761

in WE und ME, in Tirol aber nicht häufig und nur lokal (WÖRNDLE 1950), keine rezenten Daten aus dem UG

MÜLLER: BL Eichenberg, 12. 6. 1894; BW Bregenz-Fluh, Herzenmoos, 21. 6. 1899

#### Stenurella nigra (LINNAEUS, 1758)

im gesamten europäischen Raum verbreitet, rezent wohl in Nordtirol (HEISS 1971), nicht aber aus VBG, aus FL mehrfach, auch von ALLENSPACH (1973) aus dem Churer Rheintal erwähnt

MÜLLER: BW Bregenz-Fluh, 4. 6. 1893

Ginatura Dornbirn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at Stenurella melanura (LINNAEUS, 1758)

eine sehr häufige Art mit weiter Verbreitung in E, Entwicklung in verschiedenen holzigen Pflanzen

MÜLLER: BL Bregenz, 15. 7. 1893; RA Gamperdonatal, 13. 7. 1897

Meldungen: n = 20

VBG: BW Egg, 22.+29. 7. 84, 4. 8. 84 (BER); FW Silbertal, Untere Dürrwaldalpe, 1500 m. 10. 8. 96; GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 14. 8. 87, 3. 7. 93; Sonntag, Steris Alpe, 1400 m, 16. 8. 87; Buchboden, Vord. Gurga, 900 m, 29. 7. 66, 26. 7. 87; Buchboden, Oberüberlut Alpe, 1650 m, 10. 9. 87; KW Riezlern, Hörnlepaß, 1150 m, 14. 7. 96; Riezlern, Gatterbach, 1100 m, 16. 7. 96, 2. 8. 96; Riezlern, Breitachufer, 1050 m, 16. 7. 96; RA Vorderälpele SW Frastanz, 1000 m, 22. 6. 66; RH Feldkirch-Gisingen, Ardetzenberg, 4. 4. 60 (KEL); WG Ludesch-Ludescherberg, 650 m, 29. 6. 96

FL: RA Alp Vordervalorsch, 1300 m, 23. 7. 87; Plattenspitze, 16-1700 m, 8. 7. 93; unt. Saminatal, 1100 m, 22. 7. 95

#### Stenurella bifasciata (MÜLLER, 1776)

in E weit verbreitet, doch weniger häufig nachgewiesen, die nächsten Funde in der CH bei Chur (ALLENSPACH 1973), weder historisch noch rezent aus VBG, ADLBAUER (1992) meldet für FL ebenfalls nur aus dem Raume von Balzers

MÜLLER: CH/GR Maienfeld, 11. 6. und VII. 1893

Meldungen: n = 1

FL: Balzers, Elltal, 550-650 m, 4. 7. 94

#### Strangalia attenuata (LINNAEUS, 1758)

im europäischen Raum weit verbreitet, in Gewässer begleitenden Gehölzfluren, hier sich in morschem Holz entwickelnd. Imagines besuchen Blüten

MÜLLER: CH/GR Maienfeld, VI. 1893, VII. 1894

Meldungen: n = 3

VBG: RH Lustenau, Obere Mähder, 410 m, 1. 8. 93; Feldkirch-Tosters, 460 m, VII. 82 (SCH), Feldkirch-Tosters, Illdamm, 9.-13. 6. 85 (SCH)

### Subfamilie Spondylinae

Spondylis buprestoides (LINNAEUS, 1758)

weit verbreitet in ME, Entwicklung vorwiegend in Pinus, keine rezenten Nachweise in VBG und FL

MÜLLER: BL Eichenberg, 24. 6. 1893; BW Bregenz-Fluh, 28. 8. 1903

#### Asemum striatum (LINNAEUS, 1758)

mit weiter Verbreitung in E, als Substrat wird Pinus bevorzugt, nachtaktiv, möglicherweise deshalb keine rezenten Nachweise aus VBG, aus FL mehrfach belegt MÜLLER: KL Langen VII. 1895; RA Brüggele Alpe SW Brand 13. 7. 1897; FL: Vaduz 4. 6.1900

Arhopalus rusticus (LINNAEUS, 1758)

weit verbreitet und häufig, doch durch Dämmerungs- und Nachtaktivität geringere

Nachweiszahl, Entwicklung im Nadelholz

MÜLLER: BL Bregenz VII. 1900

Meldungen: n = 2

VBG: GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 14. 8. 85; WG Frastanz, 500 m, VIII. 64

Tetropium castaneum (LINNAEUS, 1758)

durch viele Funde in E belegt, sich in Nadelholz entwickelnd

MÜLLER: BL Eichenberg VI. 1893, BW Bregenz-Fluh, Herzenmoos 19.5.1894

Meldungen: n = 2

VBG: WG Frastanz, 7. 6. 80 (SCH) FL: Vaduz, Wildschloss, 850 m, 2. 6. 94

Tetropium fuscum (FABRICIUS, 1787)

in ME und NE, Imagines durch nächtliche Lebensweise wenig zu beobachten,

Entwicklung im Nadelholz

MÜLLER: BL Bregenz 10. 7. 1901

Meldungen: n = 1

VBG: RH Feldkirch-Tosters, Illdamm, 15.-18. 6. 85 (SCH)

#### Subfamilie Cerambycinae

Gracilia minuta (FABRICIUS, 1781)

nördlich der Alpen möglicherweise nur anthropogen verbreitet, keine rezenten Nachweise im UG

MÜLLER: BL Bregenz, 10.8.1898

Molorchus minor (LINNAEUS, 1758)

in E weit verbreitet und häufig, entwickelt sich in Fichtenästen, Imagines im Brennholz daher leicht verschleppbar

MÜLLER: BL Bregenz, VI. 1893

Meldungen: n = 15

VBG: KW Riezlern, Zwerwald, 1300 m, 19. 7. 96; Mittelberg-Baad, ob. Bärgunttal, 1550 m, 3. 8. 96; RA vord. Saminatal, 800 m, 21. 6. 96; Rellstal, Ganeu, 1400 m, 20.-25. 7. 84 (SCH); RH Feldkirch, 450 m, 23. 11. 79, 10. 5. 81 (SCH); Feldkirch-Altenstadt, 4. 7. 80 (SCH); Feldkirch-Gisingen, Ardetzenberg, 450 m, 10. 6. 95, 18. 5. 96; 500-620 m, 14. 6. 82 (SCH), ; Götzis, 8. 4. 84; WG Frastanz, Ried, 480 m, 31. 8. 96; Röns, 600 m, 3. 5. 95 (leg.

Thoma), Satteins, Viola, 500m, 17.5.97 FL: Vaduz, Wildschloss, 850 m, 2. 6. 94

Molorchus umbellatarum (SCHREBER, 1759)

in E weit verbreitet, Entwicklung polyphag unter der Rinde von Laubholzarten, bevorzugt an Rosaceae; keine rezenten Nachweise in VBG, in FL zahlreich belegt MÜLLER: BL Bregenz VI. 1896 Stenopterus rufus (LINNAEUS, 1767)

von WE nach Osten verbreitet, nicht in NE, polyphag in Laubholzarten; aus Tirol nicht bekannt (WÖRNDLE 1950)

MÜLLER (1926) führt die Art an, es sind heute keine Belege in der NSD vorhanden; keine rezenten Nachweise im UG

#### Obrium brunneum (FABRICIUS, 1792)

allgemein verbreitet, Imagines auf Blüten (*Aruncus*), Larven unter der Rinde dünner Zweige

MÜLLER: BW Bregenz-Fluh, 11. 6. 1893

Meldungen: n = 2

VBG: RA vord. Saminatal, 800 m, 21. 6. 96; RH Feldkirch, Stadtschrofen, 16. 6. 86 (SCH)

#### Cerambyx scopolii FUESSLINS, 1775

im gesamten europäischen Raum verbreitet, zwei- bis dreijährige Entwicklung in dickeren Totholzteilen von Laubholzarten, in Tirol in Landeck nächstliegender Nachweis (WÖRNDLE 1950), ALLENSPACH (1973) gibt für das Alpenrheintal und die Walenseeregion die Art mehrfach an, ADLBAUER (1992) erwartet Nachweise, bis heute allerdings keine rezenten Belege aus dem UG

MÜLLER: BL Bregenz VI. 1900; RH Kennelbach, Kustersberg 17. 6. 1898, V. 1900

#### Aromia moschata (LINNAEUS, 1758)

aus dem gesamten europäischen Raum gemeldet, Imagines an Baumsaft leckend oder auf Blüten (*Heracleum*), Larvalentwicklung in *Alnus* und Salix (orig.)

MÜLLER: BW Langen, VII. 1898

Meldungen: n = 9

VBG: GW Raggal, 3. 9. 84 (SCH); MO Vandans 10.+12. 8. 79 (SCH); RH Feldkirch-Gisingen, Ardetzenberg, 450 m, 22. 8. 94; WG Frastanz, Ried, 480 m, VIII. 61, 9. 7. 71

FL: Eschen, Bannriet, 440 m, 17. 7. 89; Schaan, Mähder/Kanal, 450 m, V. 97 (Elytrenreste in *Salix*) CH/SG: Trübbach, Rheindamm, 480 m, 26. 6. 90

#### Rosalia alpina (LINNAEUS, 1758)

im europäischen Teilareal weit verbreitet, mehrjährige Entwicklung in Totholz, vorwiegend *Fagus*, aus FL belegt, zur Biologie und Gefährdung vgl. ADLBAUER (1992), keine rezenten Nachweise aus VBG publiziert;

in coll. MÜLLER der NSD 1 Expl. aus RA Brand 15. 8. 1903 (Etikett nicht in der Handschrift Müllers)

#### Hylotrupes bajulus (LINNAEUS, 1758)

im europäischen Areal weit verbreitet, auch anthropogen durch Nutzholz (*Picea*, *Pinus*) verschleppt

MÜLLER: BL Bregenz 25. 7. 1895, 30. 7. 1896, Eichenberg VII. 1903

Meldungen: n = 11

VBG: GW Sonntag, 850 m, 10. 8. 67; Sonntag, Tschengla, 1000 m, 23. 7. 82, 12. 8. 82, 10.+14. 8. 87; Oberüberlut Alpe NE Buchboden, 1600 m, 14. 8. 68, VII. 74; RA Rellstal, Ganeu, 12-1400 m, 20.-25. 7. 84, 11.-14. 8. 85 (SCH); RH Feldkirch, 10. 7. 79, 7. 7. 81 (SCH)

202

Rhopalopus ungaricus (HERBST, 1784)

in E Verbreitungsschwerpunkt im zentraleuropäischen Raum, Entwicklung in Laubholzarten, vorwiegend *Acer*, in Tirol nur wenig belegt (WÖRNDLE 1950 und HEISS 1971); keine weiteren Nachweise im UG

MÜLLER: MO St. Gallenkirch 19. 7. 1900 (kein Beleg in NSD)

#### Callidium aeneum (DEGEER, 1775)

in E mit Ausschluß des Westens weit verbreitet, Larven unter der Rinde und in Stämmen von *Picea* u.a., WÖRNDLE (1950) gibt die Art für Tirol als verbreitet, aber nicht häufig an, nächstliegender Nachweis in St.Anton am Arlberg, keine rezenten Belege in VBG, ADLBAUER (1992) belegt zweimal in FL

MÜLLER: BL Bregenz 31.5. 1895, Bregenz 1904

#### Callidium coriaceum PAYKULL, 1800

in ME und NE häufig nachgewiesen, Larvalsubstrat ist vorwiegend *Picea*, Beleg fehlt in NSD; rezente Meldungen fehlen in VBG, in FL nur einmal MÜLLER: MO Gargellen 17.7.1900

#### Callidium violaceum (LINNAEUS, 1758)

ME und NE, vorwiegend an Nadelhölzern, durch Nutzholz verschleppt

MÜLLER: BL Bregenz VII. 1894; BW Andelsbuch VI. 1898, VI. 1901; CH/GR

Maienfeld VII. 1894 Meldungen: n = 6

VBG: GW Sonntag-Türtsch, 950 m, 10. 6. 64; MO Schruns, VII. 80 (SCH); RH Feldkirch-Tosters, 450 m, 30. 5. 82 (SCH); Feldkirch, Ardetzenberg, 500-620 m, V. 83 (SCH); SI Vergalda Alpe, 1800 m, 23. 7. 69; WG Frastanz, o. D.

#### Phymatodes testaceus (LINNAEUS, 1758)

in ganz E verbreitet, polyphage Laubholzart mit nächtlicher Aktivität, Nachweise an künstlichen Lichtquellen

MÜLLER: BL Bregenz VI. 1893, 13. 6. 1894

Meldungen: n = 7

VBG: GW Sonntag-Türtsch, 950 m, 10. 6. 64; RA Rellstal, Ganeu, 1400 m, 20.-25. 7. 84; RH Feldkirch-Gisingen, 460 m, 14.-17. 7. 84 (SCH); Feldkirch-Tosters, 450 m, 30. 5. 82 (SCH),11. 6. 89; Feldkirch-Tisis, 450 m, 30. 5. 89; Feldkirch-Altenstadt, 450 m, 17. 6. 95

#### Clytus lama MULSANT, 1847

vorwiegend im ME Gebirgsraum, blütenbesuchend, Larven im Nadelholz

MÜLLER: BW Bregenz-Fluh 23. 6. 1895

Meldungen: n = 2

VBG: GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 14. 8. 87 FL: Triesenberg-Rotenboden, 1000 m, 2. 6. 94

©inatura Dornbirn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Clytus arietis (LINNAEUS, 1758)

eine weit verbreitete und häufige Art, die polyphag in Laubhölzern lebt MÜLLER: BL Bregenz 16.6. 1893; RH Kennelbach, Kustersberg 19. 6. 1900

Meldungen: n = 10

VBG: GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 15. 7. 87; RA vord. Saminatal, 800 m, 21. 6. 96; Rellstal, Ganeu, 1200 m, 20.-25. 7. 84, 11.-14. 8. 85 (SCH); RH Feldkirch-Tosters, 450 m, 13. 6. 85; Feldkirch-Tosters, Illdamm, 11.-17. 5. 83, 15.-18. 6. 83 (SCH); Feldkirch-Gisingen,

Ardetzenberg, 450 m, 4. 6. 96; WG Nenzing-Latz, 800 m, 7. 6. 96

FL: Vaduz, Wildschloss, 850 m, 2. 6. 94

#### Chlorophorus varius (MÜLLER, 1766)

in Südeuropa weiter verbreitet, in abgestorbenen, exponierten Ästen zahlreicher Laubholzarten sich mehrjährig entwickelnd; WÖRNDLE (1950) und HEISS (1971) geben keine Nachweise für Tirol an, MÜLLER (1926) ein Fund aus VBG, auch aus FL nur ein Nachweis, im UG an der Arealgrenze, vgl. HORION (1974:138)

Meldungen: n = 1

VBG: RH Feldkirch-Altenstadt, 460 m, VII. 82 (SCH)

#### Chlorophorus figuratus (SCOPOLI, 1763)

in E mit Ausschluß Skandinaviens verbreitet, Larven polyphag im Laubholz, FL rezent nur zwei Funde aus Balzers

MÜLLER: CH/GR Maienfeld VI. 1894

#### Anaglyptus mysticus (LINNAEUS, 1758)

in E weit verbreitet, eine polyphage Laubholzart an trockenem Substrat, im UG doch nur wenig nachgewiesen (nur MÜLLER 1912), in FL ein Fund gemeldet, wohl eher eine xerothermes Element (ADLBAUER 1992)

Meldungen: n = 1

VBG: WG Bludesch, 600 m, 5. 6. 80

#### Subfamilie Lamiinae

#### Mesosa curculionoides (LINNAEUS, 1761)

in Europa weit verbreitet, durch dämmerungs- und nachtaktive Lebensweise aber wenig beobachtete, polyphage Laubholzart, nicht in Tirol (WÖRNDLE 1950, HEISS 1971) und FL nachgewiesen, in der CH vereinzelt, etwa von Chur (ALLEN-SPACH 1973), VBG zweimal (MÜLLER 1912)

Meldungen: n = 2

VBG: RH Feldkirch-Tosters, 450 m, 23. 4. 62 (leg. Winkler), 4. 7. 71

#### Lamia textor (LINNAEUS, 1758)

im gesamten europäischen Gebiet in flußbegleitenden Waldgesellschaften verbreitet, durch diese Biotopbindung gefährdet, Larvalentwicklung vorwiegend an Salix und Populus

MÜLLER: RH Lustenau VI. 1893

204 Meldungen: n = 3

VBG: BW Langenegg, Breg. Ache/ Kraftwerk, 470 m, 12. 5. 97; RH Feldkirch-Gisingen, 450 m, 10.+17. 5. 71 (an *Salix*-Wurzeln)

Monochamus sartor (FABRICIUS, 1787)

in mitteleuropäischen Gebirgswäldern, vorwiegend an Picea

Meldungen: n = 6

VBG: GW Sonntag, 800-900 m, 25. 9. 67, 2. 9. 68; Sonntag- Garsella, 850 m, 5. 8. 68;

Sonntag, Tschengla, 1000 m, 22. 6. 86, 12. 9. 87, 31. 7. 95

Monochamus sutor (LINNAEUS, 1758)

im Gebirgsraum von ME und NE, sich in Nadelholz-Arten entwickelnd

MÜLLER: KL Langen 22. 6. 1904; MO Vandans-Vens, Vensertobel, 1. 7. 1897;

CH/GR Fläsch, Luziensteig VII. 1893

Meldungen: n = 5

VBG: KW Riezlern, Hörnlepaß, 1150 m, 14. 7. 96; MO Vandans, 12. 8. 79 (SCH); GW Buchboden, Vord. Gurga, 900 m, VIII. 80, 23. 6. 86; Gaden Alpe SE Buchboden, 12-1300 m, 25.

6.89

Pogonocherus hispidus (LINNAEUS, 1758)

weit verbreitete, häufige und polyphage Art an Laubholz MÜLLER: BW Langen 14.8. 1900, Andelsbuch, VII. 1897

Meldungen: n = 3

VBG: RH Feldkirch-Levis, 460 m, 14. 4. 82 (SCH); Feldkirch-Tosters, 450 m, 23. 5. 87; Feld-

kirch-Gisingen, Ardetzenberg, 450 m, 11. 11. 95 (von Corylus geklopft)

Pogonocherus hispidulus (PILLER, 1783)

allgemein verbreitet, Larvalentwicklung polyphag im Laubholz

MÜLLER: BW Bregenz-Fluh 30.8.1897

Meldungen: n = 2

VBG: RH Feldkirch, Ardetzenberg, 500-620 m, V. 83 (SCH); Feldkirch-Tisis, 450 m, 31. 5. 81

Pogonocherus ovatus (GOEZE, 1777)

im zentraleuropäischen Raum vielfach belegt, nicht in NE, sich bevorzugt in *Abies* entwickelnd, ADLBAUER (1992) weist ein Expl. vom Schellenberg (FL) nach, rezent aus VBG kaum belegt (HOLZSCHUH 1977 - Feldkirch)

MÜLLER: Lehengut (ubi?), 28. 4. 1900

Pogonocherus fasciculatus (DEGEER, 1775)

in ganz E verbreitet, Larvalentwicklung in Nadelholzarten, die Arten der gesamten Gattung durch geringe Körperabmessungen möglicherweise vielfach übersehen, keine rezenten Daten aus VBG, aus FL zweimal aus Balzers

MÜLLER: BL Bregenz 19. 4. 1900

©inatura Dombirn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at Acanthocinus aedilis (LINNAEUS, 1758)

in ganz E, Larvalsubstrat sind Nadelholzarten, besonders *Pinus* 

MÜLLER: MO Vandans-Vens, Venser Tobel 1.7. 1897

Meldungen: n = 1

VBG: WG Göfis, Gasserplatz, 540 m, 3. 4. 97

#### Leiopus nebulosus (LINNAEUS, 1758)

in E häufig nachgewiesen, polyphag, Larven sich unter Rinde entwickelnd, in FL

zahlreich

MÜLLER: KL Langen 7.7. 1896

Meldungen: n = 1

VBG: RH Feldkirch, 17. 7. 79 (SCH)

#### Acanthoderes clavipes (SCHRANK, 1781)

in E weit verbreitet, Larven unter der Rinde von Laubholzarten, aus den Nachbarfaunen hinlänglich bekannt, keine weiteren Belege aus dem UG

MÜLLER: LA Laterns, Stöck, 1. 7. 1898

#### Saperda carcharias (LINNAEUS, 1758)

im gesamten ME Raum verbreitet, Imagines dämmerungsaktiv, im St.Galler und Churer Rheintal mehrfach (ALLENSPACH 1973), aus FL vereinzelt

MÜLLER: BL Bregenz VI. 1894

Meldungen: n = 1

VBG: RH Feldkirch-Tosters, 460 m, 31. 7. 82 (SCH)

#### Saperda populnea (LINNAEUS, 1758)

Nachweisdichte in Mitteleuropa hoch, Larvalentwicklung bevorzugt in Salix und Populus, im Alpenrheintal mehrfach (ALLENSPACH 1973, ADLBAUER 1992)

MÜLLER: BL Lochau-Haggen 24.6.1894

Meldungen: n = 1

VBG: RH Feldkirch-Tosters, 460 m, 30. 5. 82 (SCH)

#### Saperda scalaris (LINNAEUS, 1758)

aus nahezu ganz E bekannt, Entwicklung vorwiegend in Laubholz, nur ausnahmsweise auch in Abies oder Larix

MÜLLER: BL Bregenz, Pfänder (Halbstation) 12. 7. 1902

Meldungen: n = 3

VBG: RA Gamperdonatal, Nenzinger Himmel, 11. 6. 61 (KEL); Rellstal, Ganeu, 1400 m, 20.-

25. 7. 84 (SCH); RH Feldkirch-Gisingen, 460 m, 14.-17. 7. 84 (SCH)

#### Stenostola dubia (LAICHARTING, 1784) (syn. ferrea SCHRANK)

in ME verbreitet, Larvalsubstrat sind Laubholzarten, u.a. aus dem Alpenrheintal und vom Walensee erwähnt (ALLENSPACH 1973), rezent aus FL, aber nicht aus **VBG** 

MÜLLER: BL Lochau-Haggen, 11. 5. 1894





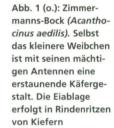


Abb. 2 (m.): Weberbock (Lamia textor). Als Larvalsubstrat werden lebende Weiden und Pappeln benötigt, womit die Art als Bewohner flußbegleitender Wälder durch deren Vernichtung als sehr gefährdet gilt



Abb. 3 (u.): Schrot-Zangenbock (Rhagium mordax). Die Imagines sind tagaktive Blütenbesucher, die Larven leben unter der gelockerten Rinde von Laubbäumen, wo auch die Puppenwiege angelegt wird Oberea linearis (LINNAEUS, 1761)

in ganz E verbreitet, hauptsächliches Nahrungssubstrat ist Corylus, rezent im UG nur eine Beobachtung aus FL

MÜLLER: RH Kennelbach, 23. 6. 1895

#### Oberea oculata (LINNAEUS, 1758)

im gesamten europäischen Teilareal verbreitet, Larvalsubstrat ist Salix, daher in flußbegleitenden Laubholzgesellschaften

MÜLLER: CH/GR Maienfeld, VII. 1902

Meldungen: n = 13

VBG: KW Riezlern, Straußberg, 1050 m, 16. 7. 96; RA Saminatal, Falleck, 900 m, 21. 6. 96; Gauertal, Latschätz Alpe, 7. 8. 86 (SCH); RH Feldkirch-Tosters, 450 m, 1.+15. 6. 89; Feldkirch-Tosters, Illdamm, 9.-13. 6. 85, 21. 8. 85 (SCH); Feldkirch-Tisis, Steinbruch, 450 m, 8. 6. 89; Feldkirch-Gisingen, 450 m, 14.-17. 7. 84 (SCH), VIII. 93; Feldkirch, Amberg. 3. 8. 86 (SCH)

FL: Schaan, Äscher, 450 m, 19. 6. 86

CH/SG: Sennwald, Rheindamm, 440 m, 21. 8. 89

#### Oberea erythrocephala (SCHRANK, 1776)

in ME ein ausgedehntes Areal zeigend, Entwicklung in Euphorbia-Arten, durch Biotopbindung an magere, mineralstoffarme Grasfluren gefährdet

MÜLLER: BW Bregenz-Fluh, Herzenmoos, 19. 5. 1894

Meldungen: n = 3

VBG: RH Feldkirch-Tosters, 460 m, 5. 6. 82 (SCH); Feldkirch-Bangs, Rheindamm, 440 m, 9. 7. 87; Meiningen, Illmündung, 430 m, 14. 6. 87

#### Agapanthia villosoviridescens (DEGEER, 1775)

weit verbreitet, Larvalentwicklung in den Stengeln zahlreicher, krautiger Pflanzen Meldungen: n = 21

VBG: BW Egg, 20. 7. 84, 4. 8. 84 (BER); Niedere SE Andelsbuch, 20. 8. 84 (BER); GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 28. 6. 87, 26. 6. 88, 3. 7. 93, 26. 7. 96; KW Riezlern, Straußberg, 1050 m, 16. 7. 96; RA Rellstal, Ganeu, 1400 m, 20.-25. 7. 84 (SCH); RH Feldkirch-Tosters, 450 m, V. 59; Feldkirch-Tisis, Steinbruch, 450 m, 3. 6. 84, 2. 6. 89; Feldkirch-Gisingen, 450 m, 17. 5. 71; 14.-17. 7. 84 (SCH); Feldkirch-Altenstadt, 10. 5. 82 (SCH); WG Göfis, 11. 8. 80 (SCH), Ludesch-Ludescherberg, 750 m, 15. 5. 97

FL: Schaan, Dux, 550 m, 10. 7. 87; Triesen, Tuass, 14-1550 m, 11. 7. 94; Gross-Steg, Saminabach, 1250 m, 5. 8. 95

CH/SG: Buchs, Rheindamm, 455 m, 6. 7. 89

#### Phytoecia cylindrica (LINNAEUS, 1758)

in E weit verbreitet, Entwicklung in den Sprossen krautiger Pflanzen

MÜLLER: BL Bregenz, 23. 5. 1894

Meldungen: n = 2

VBG: GW Sonntag, Tschengla, 1000 m, 28. 6. 87; RA Rellstal, Ganeu, 1400 m, 20.-25. 7. 84 (SCH)

#### Phytoecia coerulescens (SCOPOLI, 1763)

ein ausgedehntes europäisches Areal aufweisend, überwiegend von trockenen Flußdämmen belegt, da Entwicklung in Boraginaceae

Meldungen: n = 5

VBG: GW Sonntag-Garsella, 750 m, 12. 8. 87; RH Feldkirch-Gisingen, Illau, 3. 6. 63, 12. 6. 65 (KEL), 14.-17. 7. 84 (SCH); Meiningen, Illspitz, 430 m, 13. 6. 63

#### Phytoecia nigricornis (FABRICIUS, 1781)

in ME verbreitet, Larvalentwicklung in krautigen Pflanzen, in Tirol verbreitet, aber selten belegt (WÖRNDLE 1950), nicht aus dem Alpenrheintal gemeldet (ALLEN-SPACH 1973), in FL noch nicht festgestellt, aus VBG nur wenige historische Nachweise

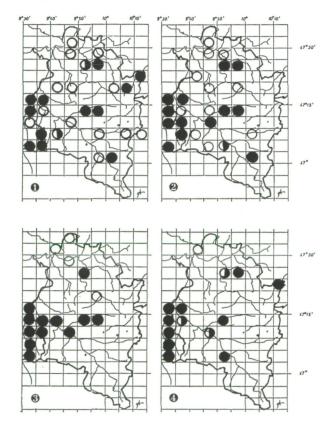
Meldungen: n = 1

VBG: RH Feldkirch-Gisingen, Illau, 7. 3. 62 (KEL)

#### Tetrops praeusta (LINNAEUS, 1758)

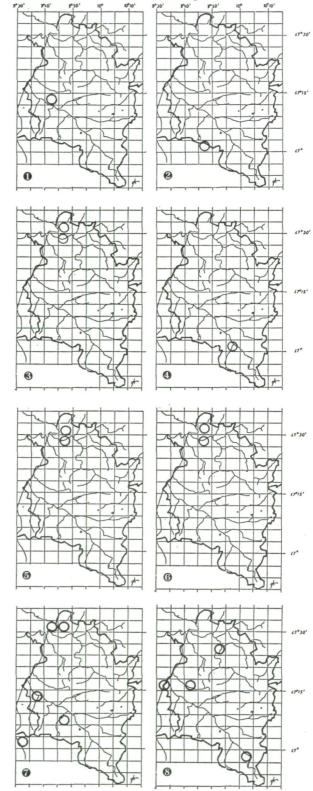
in E weit verbreitet, sich im Laubholz - vorwiegend Rosaceae -entwickelnd, Imagines von geringer Körperabmessung, aber keineswegs selten (ADLBAUER 1992), im UG rezent aus dem Raume Bürs und Lustenau (BRANDSTETTER & KAPP 1994, BRANDSTETTER et al. 1994) sowie aus FL

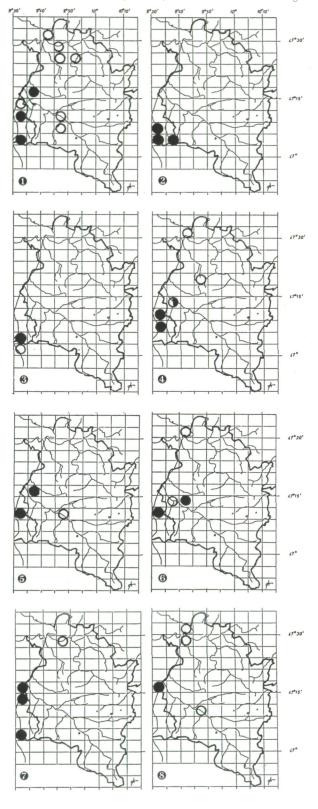
MÜLLER: BL Bregenz, V. 1893



- 1. Arten mit zahlreichen (+ 20) rezenten Nachweisen (Auswahl) (inklusiv MÜLLER 1912 und 1926, ADLBAUER 1992)
- 1: Gau. virginea
- 2: Anast. sanguinolenta
- 3: Lept. maculata
- 4: Agap. villosoviridescens
- •: rezente Nachweise
- : rezente + alte Nachweise
- O: alte Nachweise (MÜLLER 1912 & 1924)

- 2. Arten mit historischen Nachweisen, die in der NSD Dornbirn belegt sind:
- 1: Rham. bicolor
- 2: Cort. femorata
- 3: Pseud. livida
- 4: Lept. arcuata
- 5: Lept. aethiops
- 6: Spond. buprestoides
- 7: Ceram. scopolii
- 8: Acanth. clavipes





- 3. Arten mit wenigen rezenten Nachweisen aus dem UG (Auswahl) (inklusiv MÜLLER 1912 und 1926, ADLBAUER 1992)
- 1: Sten. meridianus
- 2: Anost. reyi
- 3: Sten. bifasciata
- 4: Tetr. fuscum
- 5: Chloro. varius 6: Ana. mysticus
- 7: Ober. erythrocephala
- 8: Phyt. nigricornis
  •: rezente Nachweise
- 1: rezente + alte
- Nachweise
- O: alte Nachweise (MÜLLER 1912 & 1924)

3.2 Daten aus dem Ost- und Südalpenraum

Die meist zufällig erfaßten Streudaten von mehrfachen Reisen und Exkursionen der letzten Jahrzehnte werden hier unkommentiert zusammengefaßt und mögen in bescheidenem Maße die zoogeographischen Kenntnisse im ost- und südalpinen Teilareal erweitern.

Ergates faber (LINNAEUS, 1767)
Niederösterreich, Wechsel, Ottertal, VIII. 62

Oxymirus cursor (LINNAEUS, 1758) Kärnten, Karawanken, Eisenkappel, V. 94

Rhamnusium bicolor (SCHRANK, 1781) Italia, Prov. Trento, Riva, M. Brione, 250 m, 6. 6. 83

Rhagium bifasciatum FABRICIUS, 1775 Steiermark, Eisenerzer Alpen, Präbichl, Leobner Hütte, 1500 m, 10. 7. 93

Rhagium inquisitor (LINNAEUS, 1758)
Burgenland mer., Güssing, 260 m, 4. 6. 95
Italia, Prov. Bergamo, Colle d. Zambla, 1200 m, 6. 6. 78

Stenocorus meridianus (LINNAEUS, 1758) Steiermark mer., Mureck, Murauen, 250 m, 13. 5. 94 Burgenland mer., Tobajer Kogel NW Güssing, 230 m, 6. 6. 95

Evodinus clathratus (FABRICIUS, 1792) Italia, Prov. Trento, Riva-Campi, Rif. Pernici, 1600 m, 30. 5. 94

*Dinoptera collaris* (LINNAEUS, 1758) Burgenland, Güssing-Urbersdorf, 225 m, 3. 6. 95

Gaurotes virginea (LINNAEUS, 1758) Helvetia, Graubünden, Prättigau, Klosters, 1400 m, 29. 7. 82 N-Tirol, Inntal, Axams, 26. 6. 93 Italia, Prov. Trento, Riva-Campi, Malga Grassi, 9. 6. 96 Steiermark, Leoben-Kaltenbrunn, 18. 8. 63 (KEL)

Pidonia lurida (FABRICIUS, 1792) N-Tirol, Völs b. Innsbruck, 26. 6. 93 Steiermark, Leoben-Kaltenbrunn, 18. 8. 63 (KEL)

Alosterna tabacicolor (DEGEER, 1775) Burgenland, Großmürbisch b. Güssing, 350 m, 4. 6. 95 Judolia sexmaculata (LINNAEUS, 1758)

Helvetia, Graubünden, Prättigau, Klosters, 1400 m, 29. 7. 82

Pachytodes cerambyciformis (SCHRANK, 1781)

Helvetia, Graubünden, Prättigau, Klosters, 1400 m, 29. 7. 82

N-Tirol, Völs b. Innsbruck, 26. 6. 93

Anoplodera sexguttata (FABRICIUS, 1775)

Burgenland mer., Hagensdorf, 31. 5. 95

Anastrangalia sanguinolenta (LINNAEUS, 1761)

Burgenland, Güssing, 250 m, 5. 6. 95

Anastrangalia dubia (SCOPOLI, 1763)

Steiermark, Leoben-Windischberg, VIII. 63 (KEL)

Corymbia rubra (LINNAEUS, 1758)

Osttirol, Heinfels E Sillian, 5. 10. 95

Steiermark, Leoben-Kaltenbrunn, 26. 7. 61 (KEL); Gößgraben, 24. 7. 60 (KEL)

Corymbia maculicornis (DEGEER, 1775)

Steiermark, Leoben-Windischberg, VIII. 63 (KEL)

Burgenland, Großmürbisch b. Güssing, 350 m, 30. 5. + 4. 6. 95

Leptura maculata PODA, 1761

Steiermark, Leoben-Kaltenbrunn, 17. 8. 63 (KEL); Leoben-Windischberg, 2.+7. 8.

65 (KEL)

Italia, Prov. Belluno, Schiara Gr., Val d'Ardo, 700 m, 12. 7. 81

Leptura quadrifasciata LINNAEUS, 1758

Steiermark, Leoben-Windischberg, 31. 7. 61 (KEL); Gößgraben, 1. 8. 61 (KEL)

Leptura aethiops PODA, 1761

Burgenland, Güssing-Urbersdorf, 225 m, 27. 5. - 3. 6. 95

Stenurella nigra (LINNAEUS, 1758)

Burgenland, Güssing-Urbersdorf, 225 m, 3. 6. 95; Großmürbisch b. Güssing, 350

m, 4. 6. 95

Stenurella melanura (LINNAEUS, 1758)

Steiermark, Leoben-Windischberg, VIII. 63 (KEL); Leoben-Kaltenbrunn, 18. 8. 63

(KEL)

Burgenland, Großmürbisch b. Güssing, 350 m, 4. 6. 95

Stenopterus rufus (LINNAEUS, 1767)

Italia, Prov. Trento, Riva, M. Brione, 200 m, 2. 6. 80

#### ©inatura Dornbirn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Cerambyx cerdo LINNAEUS, 1758

Italia, Prov. Verona, Valle di Squaranto, vic. Trezzolano/Bisano, 200 m. 10. 7. 80

Cerambyx scopolii FUESSLINS, 1775

Salzburg, Golling, 1961

Burgenland, Winden am See, 22. 5. 86

Italia, Prov. Trento, Riva, M. Brione, 250 m, 2. 5. 90; Pregasina, 14. 6. 85; Tenno, 400 m, 8. 6. 81, 10.-13. 7. 85, 8. 6. 92; Marocche di Dro (S Lago di Cavedine), 30. 5. 94

Aromia moschata (LINNAEUS, 1758)

Italia, Prov. Trento, Lago di Garda, Tenno, 400 m, 10.-13. 7. 83

Callidium coriaceum PAYKULL, 1800

N-Tirol, Wipptal, Steinach am Brenner, 19. 6. 93

Xylotrechus antilope (SCHÖNHERR, 1817)

Burgenland, Güssing, 250 m, 4. 6. 95

Clytus arietis (LINNAEUS, 1758)

Italia, Prov. Trento, Lago di Garda, Tenno, 400 m, 25. 5. 94; Riva, M. Brione, 300 m, 27. 5. 94

Steiermark, Nadau, E-Werk, 320 m, 29. 5. 95

Burgenland mer., Güssing-Urbersdorf, 225 m, 3. 6. 95; Großmürbisch b. Güssing, 350 m, 30. 5. 95; Krottendorf b. Güssing; 28. 5. 95

Plagionotus arcuatus (LINNAEUS, 1758)

Burgenland mer., Güssing, 260 m, 30. 5. 95

Chlorophorus figuratus (SCOPOLI, 1763)

Burgenland, Großmürbisch b. Güssing, 350 m, 4. 6. 95

Anaglyptus mysticus (LINNAEUS, 1758)

Wien-Mauer, 17, 5, 86

Dorcadion aethiops (SCOPOLI, 1763)

Burgenland, Seewinkel, Podersdorf, 25. 5. 87; Lange Lacke, 24. 5. 87; Eberau, 5. 6. 93

Dorcatypus tristis (LINNAEUS, 1767)

Italia, Prov. Trento, Lago di Garda, Tenno, 400 m, 11. 7. 85; Riva, Monte Brione, 250 m, 30. 5. 80

Morimus asper (SULZER, 1776)

Italia, Prov. Trento, Lago di Garda, Tenno, 400 m,24. 5. 94; Lago di Tenno, 650 m,

214 16. 6. 81

Cinatura Dornbirn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Burgenland, Seewinkel, Podersdorf, 25. 5. 87

Monochamus sutor (LINNAEUS, 1758) N-Tirol, Lechtal, Steeg-Lechleiten, Gehren, 1500 m, 2. 7. 95 Steiermark, Gößgraben NW Leoben, Linsbach Alm, 5. 7. 93

Pogonocherus hispidulus (PILLER, 1783) Italia, Prov. Trento, Lago di Garda, Tenno, 550 m, 2. 6. 96

Acanthocinus aedilis (LINNAEUS, 1758) Burgenland mer., Güssing, 250 m, 4. 6. 95

Acanthocinus griseus (FABRICIUS, 1792) Burgenland mer., Güssing, 250 m, 4. 6. 95

Leiopus nebulosus (LINNAEUS, 1758)
Burgenland, Wörterberg SW Oberwart, 1. 6. 95; Luising, 31. 5. 95

Agapanthia pannonica KRATOCHVIL, 1985 (det. K. Adlbauer!) Italia, Prov. Trento, Marocche di Dro (S Lago Cavedine), 30. 5. 94

Agapanthia violacea (FABRICIUS, 1775) (inkl. A. intermedia GANGLBAUER, 1883, der BENSE (1995: 454) keinen Artstatus zuspricht)
Burgenland, Güssing-Urbersdorf, 225 m, 8. 6. 93; Tobajer Kogel NW Güssing, 230 m, 7. 6. 93, 28. 5. 95

Agapanthia villosoviridescens (DEGER, 1775)
Burgenland mer., Güssing-Urbersdorf, 225 m, 3. 6. 95; Strem E Güssing, 7. 6. 93, Hagensdorf, 31. 5. 95

Agapanthia dahli (RICHTER, 1821) Burgenland, Apetlon, Lange Lacke, 24. 5. 86

Phytoecia nigripes (VOET, 1778) Burgenland, Güssing-Urbersdorf, 225 m, 8. 6. 93

#### 4. Dank

Für Determinationen bzw. deren Bestätigungen und für Belegmaterial danken wir sehr herzlich folgenden Kollegen: Manfred Kahlen, Dr. Irene Schatz, ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schedl, alle Innsbruck, Wittigo Keller, Wien sowie Doris Bertolini, Egg, und Margit Zündel, Schwarzenberg, für das Datenmaterial im Rahmen ihrer Lehramtshausarbeiten. Weiters danken wir Wolfram Schurig, Feldkirch, der uns für diese Arbeit sein Sammlungsmaterial zur Verfügung gestellt hat.

Ganz besonderer Dank aber gilt unserem lieben Freund Dr. Karl Adlbauer, Kustos am Joanneum in Graz, für seine umfangreiche Bestimmungsarbeit und fachkundige Hilfe.

#### 5. Literatur

ADLBAUER, K. (1992): Die Bockkäfer des Fürstentums Liechtenstein (Col., Cerambycidae).- Ber. Bot.-Zool. Ges . Liechtenstein-Sargans-Werdenberg 19: 253-293

ALLENPACH, V. (1973): Insecta Helvetica 3: Coleoptera Cerambycidae.- Zürich BENSE, U. (1995): Bockkäfer: illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas.- Margraf, Weikersheim

BRANDSTETTER, C.M. & A. KAPP (1994): Käfer-Inventar Bürs-Schass und Bürs-Zalum.- Eigenverlag des EVCV, Bürs

BRANDSTETTER, C.M., KAPP, A. & F. SCHABEL (1994): Käfer-Inventar NSG Gsieg und Obere Mähder (Lustenau).- Eigenverlag des EVCV, Bürs

FREUDE, H., HARDE, K.W. & G. LOHSE (1966): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 9 Cerambycidae, Chrysomelidae.- Goecke & Evers, Krefeld

HEISS, E. (1971): Nachtrag zur Käferfauna Tirols. Alpin-Biologische Studien IV.-Veröff. Universität Innsbruck, 67

HOLZSCHUH, C. (1977): Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich II.-

Kol.Rdsch. 53:27-69

HORION, A.D. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd.XII: Cerambycidae - Bockkäfer.- Überlingen, Bodensee

JACOBS, W. & M. RENNER (1974): Taschenlexikon zur Biologie der Insekten.-Fischer, Stuttgart

JÄCH, M. (1994): Rote Liste der gefährdeten Käfer Österreichs (Coleoptera).- In: GEPP, J. (Hrsg.) Rote Listen gefährdeter Tiere Österrichs. - Grüne Reihe des BM f. Umwelt, Jugend u. Familie, Wien

KLESS, J. (1974): Die Käfer.- In: Vorarlberger Naturschau (Hrsg.): Katalog 1 Zoologie.- Dornbirn

MÜLLER, A.J. (1912): Verzeichnis der Käfer Vorarlbergs.- Jb. d. Landesmuseumsvereines f. Vorarlberg, 48 (Sonderdruck), Bregenz

MÜLLER, A.J. (1926): Nachtrag zu meinem Verzeichnis der Käfer Vorarlbergs.-Vierteljahresschrift f. Geschichte u. Landeskunde, Bregenz

SAUERMOST, R. (Hrsg.)(1994): Herder-Lexikon der Biologie, Bd. 2.- Spektrum Akad. Verlag, Heidelberg, Berlin, Oxford

WÖRNDLE, A. (1950): Die Käfer von Nordtirol.- Univ. Verlag Wagner, Innsbruck

Anschrift der Verfasser Prof. Dr. Eyjolf Aistleitner Pädagog. Akademie, POB 42 A-6807 Feldkirch

Ulrich Aistleitner Kapfstr. 99 B A-6800 Feldkirch

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vorarlberger Naturschau - Forschen und Entdecken

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Aistleitner Eyjolf, Hiermann [geb. Aistleitner] Ulrich

Artikel/Article: Fragmenta entomofaunistica III: Daten zur Verbreitung und Phaenologie der Bockkäfer in Vorarlberg (Austria occ.) und Liechtenstein sowie Streudaten aus dem Ost- und Südalpenraum (Coleoptera: Cerambycidae). 191-216